

Kasse, Dessauerstraße 6, Berlin, in den Geschäftsstunden von 9—1 vormittags und 4—6 nachmittags zur Verfügung. Die Geschäftsstelle der Deutschen Tageszeitung erklärt sich auch bereit, den auswärts wohnenden Aktionären gegen Einsendung der Anteilsscheine Nr. 14 bzw. 4 den entfallenden Betrag abzüglich des Portos mittels Postanweisung zuzustellen.

Deutsche Tageszeitung,
Druckerei und Verlag, Akt.-Ges.
Der Vorstand.

(gez.) Dr. Roeside. (gez.) Dr. Diederich Hahn. (gez.) Telge.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 67 vom 19. März 1909.)

*** Verein Berliner Buchhändler.** — Aus Berlin wird uns geschrieben:

Der Verein Berliner Buchhändler hielt am 17. d. M. im »Hotel Excelsior« seine gut besuchte Hauptversammlung ab. An Stelle des jahungsgemäß zum größten Teil ausscheidenden Vorstandes wurden nach den Vorschlägen des Wahlausschusses gewählt:

Herr Edmund Mangelndorf, 1. Vorsitzender;
Herr Gustav Schmidt, 2. Vorsitzender;
Herr S. Karger, 1. Schriftführer;
Herr Georg Siemens, 2. Schriftführer;
Herr Karl Curtius, Schatzmeister.

Dem scheidenden Vorstand, der sich um die glänzende Feier des 50. Stiftungsfestes am 14. November v. J. große Verdienste erworben hat, übermittelte Herr Dr. Bollert den Dank der Versammlung.

*** Gebrauchsmusterschutz.** — Herrn Willi Taatz in Leipzig, Blücherstraße 23, ist unter Nr. 369 776 in Klasse 54g in die Gebrauchsmusterrolle beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin eingetragen am 12. März 1909:

Bergnütigungs- und Gesellschaftsführer.

Tag der Anmeldung: 2. Februar 1909. Altzeichen: T 10 310.

*** Ausführungsverordnung zum Stempelsteuergesetz für das Königreich Sachsen vom 12. Januar 1909.** (Vgl. Nr. 33 d. Bl.) — Das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen (7. Stück 1909) veröffentlicht die vom 12. März 1909 datierte Verordnung, betreffend die Ausführung des sächsischen Stempelsteuergesetzes vom 12. Januar 1909.

Anschluß Abessinien an den Weltpostverein. — Gelegentlich des letzten Weltpostkongresses in Rom 1907 stellte die abessinische Postverwaltung ihren Anschluß zum Weltpostverein in Aussicht. Nur fehlte es seinerzeit noch an dem Ausbau der ihr unterstellten Verkehrseinrichtungen. Nunmehr ist aber die von dem Schweizer Ingenieur Alfred Jlg im Jahre 1895 ins Leben gerufene Privatpost vom Staate übernommen und in den Anfängen nach dem Muster europäischer Länder umgestaltet worden, so daß dem jetzt erfolgten Eintritt in den Weltpostverein nichts im Wege stand.

Postanweisungs-, Postauftrags-, Nachnahme-, Geldbrief- und Wertpaketverkehr ist vorläufig noch nicht eingerichtet. Für Briefsendungen nach und aus Abessinien (amtlich Äthiopien) gelten die gewöhnlichen Regeln für das Vereinsausland ebenso für unfrankierte oder unzureichend frankierte wie für eingeschriebene Briefsendungen. Im Paketverkehr sind Postpakete bis 3 kg zugelassen, 3 französische Zollinhaltsserklärungen erforderlich und die Größenverhältnisse der Pakete beschränkt auf eine Ausdehnung bis zu 60 cm und eine Raumgröße bis zu 25 cdm. Die Frankierung hat vom Absender zu erfolgen, und zwar bis zur abessinischen Grenze und beträgt 2 A 90 A ; für die Beförderung von der Grenze hat der Empfänger zu zahlen bis Dirré-Daoua 60 Cts., bis Harrar 120 Cts. und bis Addis-Abbeba 250 Cts.

Der Postverkehr mit anderen Ländern wird auf dem Wege über Djibouti vermittelt, von wo eine Eisenbahn über Diredaoua am Rande des südabessinischen Gebirges nach der bedeutenden Handelsstadt Harrar führt. Die Postanstalt Diredaoua nimmt ganz nach europäischem Muster die Geschäfte einer abessinischen Grenzübergangspostanstalt wahr. Wenn man den weitesten Weg bis zur Hauptstadt Addis-Abbeba ins Auge faßt, so können zwischen Aufgabe und Empfang einer Postsendung 28, bei un-

günstiger Witterung und Verfehlung der Anschlüsse auch 40 Tage vergehen, immerhin ein Erfolg gegenüber der früheren Postbeförderung durch berittene Boten. Die frühere Bestimmung, wonach alle Einschreibsendungen nach Abessinien nach Diredaoua poste restante adressiert werden mußten, ist weggefallen; die Einschreibung erfolgt bis zum Bestimmungsort.

Das Telegraphen- und Fernsprechwesen ist bedeutend entwickelt. Im Innern bestehen mehrere große Telegraphenleitungen, und durch das von Djibouti nach Obod führende Kabel ist Abessinien an das Welttelegraphennetz angeschlossen. Von Addis-Abbeba führt ferner eine Telegraphenleitung nach Kassala und eine 600 km lange Fernsprechleitung nach Kaffa. Eine weitere Leitung von Addis-Abbeba nach Benadir befindet sich im Bau. Eine eigentümliche Bestimmung besteht für den Fernsprecher. In den Vormittagsstunden ist die Benützung der Fernsprecheinrichtungen ausschließlich dem kaiserlichen Hofe und der Regierung vorbehalten, in den Nachmittagsstunden stehen sie auch dem Publikum zur Benützung bereit. Ein Gespräch bis zur Dauer von 5 Minuten zwischen Addis-Abbeba und Harrar kostet 1 Taler (4,80 Frs.).

Obwohl noch viele Eingeborene bei Abwicklung der Postgeschäfte mitwirken, scheint sich doch der Verkehr glatt abzuwickeln. Alle Anfragen und Nachfragen sind zu adressieren an: »Monsieur le Chef du service des postes éthiopiennes à Addis-Abbeba.«
Ober-Postassistent Langer.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Verlagsbericht von Gustav Fischer, Verlagsbuchhandlung in Jena über das Jahr 1908. 8°. 32 S.

Antiquariats-Kataloge von Gilhofer & Ranschburg in Wien: Anzeiger No. 84: Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. 8°. S. 1055—1124. No. 17678—18497.

Katalog No. 90: Orts- und Familienurkunden. Historische Schriftstücke. 13.—18. Jahrh. 8°. 38 S. 671 Nrn.

C. W. K. Gleerups Förlagskatalog 1826—1908. 8°. 232 S. Lund, C. W. K. Gleerups Förlag.

Verzeichnis der Zeitungen und Zeitschriften. (Stand vom 1. März 1909.) 8°. 62 S. Berlin 1909. Unentgeltlich zu beziehen von der Handelskammer zu Berlin.

Autographen: Fürsten, Feldherren, Staatsmänner, Gelehrte, Dichter etc. — Lager-Verzeichnis No. 410 von List & Francke in Leipzig. 8°. 37 S. 775 Nrn. m. 3 Faksimiles.

Lyra Sacra. Neue Verse von Hanns Wolfgang Rath. 8°. 90 S. Mit einem Titelbild nach einer Zeichnung von Paolo Veronese. Frankfurt a/M. 1909, Carl Fr. Schulz, Verlag. Nur geb. A 5.— ord.

In Nr. 292 von 1908 haben wir die erste Gabe dieses begabten dichtenden Buchhändlers: »Dir Madonna!« angezeigt. Das vorliegende vornehm ausgestattete Bändchen ist »Meiner Mutter« gewidmet. Die Einteilung ist folgende: Die Einsamkeit. Die Verheißung. Aus Abend und Sonne. Religio mea. Madonna mortua. Madonna Renata. Es sind tiefempfundene, größtenteils formvollendete Verse, in denen Rath seine Empfindungen ausklingen läßt, und wir widerstehen nur ungern der Versuchung, von der gewährten Erlaubnis Gebrauch zu machen und den Lesern des Börsenblatts einige dieser Gedichte hier vorzuführen. Wir müssen sie auf das Buch selbst verweisen, das in seinem schmutzen Gewande mit einer Rötelfezeichnung Paolo Veroneses: »Martyrium des hl. Timotheus«, jeder Bibliothek zur Zierde gereichen kann.

Sijthoffs Adressboek voor den Nederlandschen Boekhandel en aanverwante Vakken, benevens aanwijzing der in Nederland uitkomende Dag-, Week- en Maandbladen en Tijdschriften. Nieuwe Serie. 55. Jaargang. 1909. Lex.-8°. 684 S. mit vielen Anzeigen, Reklameblättern und Kunstbeilagen dazwischen und einem grossen Inseratenanhang. Leiden 1909, A. W. Sijthoffs Uitgevers-Maatschappij. Kart. 2 A 50 A .

Förteckning öfver Svenska Bokförläggareföreningens ledamöter den 1. januari 1909. 8°. 37 S. Stockholm, Svenska Bokförläggareföreningen.

Ältere Deutsche Literatur, darunter viele Autotypien Luthers und seiner Zeitgenossen. — Antiqu.-Katalog No. 275 von Karl Theodor Völckers Verlag und Antiquariat in Frankfurt a. M. 8°. 50 S. 889 Nrn.

Frühjahrs-Nachtrag zum Lager-Verzeichnis Oktober 1908 von F. Volckmar, L. Staackmann, Albert Koch & Co. in Leipzig, Berlin, Stuttgart. Lex.-8°. 104 S.